



01 / 2021 Januar

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

Roßdorf-Arzt Uli Müller zur Corona-Pandemie:

## Längerer harter Lockdown ist dringend notwendig

Uli Müller sieht die aktuelle Entwicklung mit großer Sorge. Zwei bis drei neu Infizierte hat er zur Zeit täglich zu verzeichnen. Auch wenn die meisten eher milde Symptome zeigen, musste er doch einige in die Klinik einweisen. Die aktuelle Gesamtzahl an Corona-Toten



(knapp 600 pro Tag, d.h. alle zwei bis zweieinhalb Minuten stirbt ein Mensch an Corona!) ist aus seiner Sicht nicht hinnehmbar und muss unbedingt durch

geeignete Maßnahmen gesenkt werden.

„Wir dürfen uns an diese Zahlen nicht gewöhnen!“, mahnt Uli Müller. Er rechnet mit einem bevorstehenden „harten“ Lockdown für mindestens vier

Wochen und hält den auch für dringend geboten. Als Grund für diese Entwicklung sieht er die Sorglosigkeit, die sich allgemein im Sommer breitgemacht habe. Auch die Entscheidung, in Schulen nicht rechtzeitig eine Maskenpflicht im Unterricht eingeführt zu haben, habe zum negativen Trend beigetragen. Bei seinen Patienten schätzt er, dass ca. 80% sich an die Regeln halten und sich angemessen verhalten. „Querdenker“ und Corona-Leugner sind ihm in seiner Praxis noch nicht vorgekommen. Aber große Hoffnungen darauf, dass sich die Lage bald entspannt, kann er nicht machen, trotz des bevorstehenden Impf-Beginns. „Bis mindestens Mitte des nächsten Jahres werden wir noch mit den AHA-Regel und Kontaktbeschränkungen leben müssen“, meint er.

*skn*  
**Ein Porträt von Uli Müller finden Sie auf Seite 8!**

### AHA-L-C ???!

Halten Sie sich bitte an die AHA-Regeln und schützen Sie damit sich und Ihre Mitmenschen:

- A wie Abstand**
- H wie Hygiene (Händewaschen!)**
- A wie Atemschutzmaske**
- L wie Lüften**
- C wie Corona-App**

Dann kommen Sie hoffentlich gut durch die Corona-Zeit!

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Schön geschmückt hat der Bauhof der Stadt Nürtingen diesen Weihnachtsbaum. Er steht bei der Linde auf der Neckarhäuser Höhe. Von ihm und und durch ihn hindurch hat man einen guten Blick aufs Roßdorf. Foto: Wetzel

BAR blickt zurück und voraus

# „Unsere Projekte laufen weiter!“

Das Jahr 2020 begann eigentlich sehr vielversprechend. Im Januar hatten die Mitglieder des Anglervereins „Petri Heil“ unseren Waldsee nochmals nachgesäubert. Der Bauhof stellte Ru-

anstalten, um das Zusammenleben im Roßdorf noch mehr zu stärken. Dann hat Corona dafür gesorgt, dass unser aller Leben umgekrempelt wurde und sich in einer Form verändert hat, wie



Der BAR hatte sich auch dafür eingesetzt, dass dieser Weg zwischen Schule und Tatzelwurm erneuert wird. Dank an die Stadt!

hebänke auf, neue Mülleiner wurden installiert, wir vom BAR wollten erstmals auch einen Frühlingmarkt ver-

es sich bis dahin niemand vorstellen konnte. Das öffentliche Leben ist seither nicht mehr dasselbe wie bis-



lang. Alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden, die „Öffentlichkeit“ verlagerte sich ins Internet. Homeoffice, Videokonferenzen, Telefonate und Einzelgespräche mit Abstand sind nun unser Alltag auch im BAR.

Dennoch liefen im Hintergrund viele unserer „Projekte“ weiter. Die Sanierung und der Umbau des Gemeinschaftshauses laufen voll im Terminplan, es wird schön werden für uns Roßdorfer.

Am 16. September konnte der BAR eine Präsenzsitzung im Downstairs abhalten.

Das Ladenzentrum wurde wieder mit Weihnachtsbäumchen ausgestattet und von uns Roßdorfern und den Ladenbetreibern geschmückt. In diesem

## Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 4. Jahrgang.

**Verantwortlich** für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

**Anschrift:** Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

**Email:** rossdorf-jetzt@web.de

**Leserbriefe** und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

**Druck:** Color-Press Nürtingen  
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

**Konto für Spenden** bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS\*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

\* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus heißliebend.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal



Jahr sogar 10 Bäumchen, vielen Dank an den Bauhof für die Nachlieferung und vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Zum Ende des Jahres hielten wir Anfang Dezember erfolgreich die erste Online-Zoom-Sitzung ab.

Für 2021 blicken wir, wie alle anderen Menschen auch, in die Glaskugel, lassen uns aber nicht entmutigen. Früh im Jahr werden die Arbeiten im Gemeinschaftshaus abgeschlossen werden, das Gemeinschaftshaus wird wieder bezugsfertig. Am 19. und 20. März ist die offizielle Eröffnung geplant, falls zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, sieht die Planung vor, es dann einen Monat später, also 17. und 18. April zu versuchen. Die Putzete 2021 ist terminiert auf den Samstag, 10. April. *D.H.*



Es tut sich was im Gemeinschaftshaus. Die Arbeiten gehen planmäßig voran. Es ist zu hoffen, dass die Eröffnung - trotz Corona - wie geplant stattfinden kann.

<b>Termine BAR 2021</b>	
Februar	Virtuelle BAR Sitzung vorgesehen
19.03.2021	Festakt zur Wiedereröffnung des Gemeinschaftshauses
20.03.2021	Bürgerfest zur Wiedereröffnung des Gemeinschaftshauses
10.04.2021	Putzete der Stadt Nürtingen, wir Roßdorfer werden wieder mitmachen
05.05.2021	Öffentliche Sitzung des BAR im Gemeinschaftshaus um 19:00 Uhr
07.07.2021	Öffentliche Sitzung des BAR im Gemeinschaftshaus um 19:00 Uhr
22.09.2021	Öffentliche Sitzung des BAR im Gemeinschaftshaus um 19:00 Uhr

**Der Bürgerausschuss Roßdorf wünscht Ihnen allen ein gutes 2021.**

## Große Umfrage für 2021

# Was wünschen Sie sich im neuen Jahr für das Roßdorf - und für Sie ?

Wenn die Sektkorken knallen und die Silvester-Raketen in den Himmel steigen, hält man gerne Rückblick auf das vergangene Jahr. Was hat es alles gebracht? Was ist gelungen, was ist gescheitert?

Und man blickt voraus, macht Pläne, wünscht dies und jenes oder macht manchmal auch sich selber Versprechungen („Dieses Jahr werde ich aber ganz sicher ...“).

Das brachte uns auf die Idee, Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu fragen, was Sie sich denn für das Jahr 2021 wünschen - und was Sie sich für das Roßdorf wünschen, für den Stadtteil also, in dem sie Jahre oder Jahrzehnte verbringen.

Vieles ist schön und gelungen in unserem Stadtteil, aber es gibt ja immer noch etwas zu verbessern, sei es im baulichen oder im zwischenmenschlichen Bereich.

**Schreiben Sie uns Ihre Wünsche für das neue Jahr!**

- 1) für das Roßdorf
- 2) für Sie selber.

Entweder per Brief an roßdorf-jetzt!, Kleeweg 20, 72622 Nürtingen  
oder per Email: [rossdorf-jetzt@web.de](mailto:rossdorf-jetzt@web.de)

Geben Sie bitte Ihr Alter und Ihr Geschlecht an.

Wir sind gespannt auf Ihre Wünsche, und wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch und ein neues Jahr, in dem die Corona-Beschränkungen nach und nach aufgehoben werden können. **BLEIBEN SIE GESUND!**

*Stefan Kneser und Wolfgang Wetzler*

# Erfolgreiche Drückjagd im Kirchert

## 18 Wildschweine erlegt

Zufriedene Gesichter bei den ca. 40 Jägern und Treibern: Bei der Drückjagd am 5. Dezember im Kirchert-Wald wurden 18 Wildschweine erlegt.

Dieses Mal hatte man sich nur auf die Wildschweine konzentriert; das macht den Ablauf und die Organisation einfacher. Die Jagd war auch insofern erfolgreich, als nur wenige Nachsuchen stattfinden musste. Das heißt, dass die Jäger gut getroffen haben. Denn es ist nicht einfach, ein flüchtendes Wildschwein genau zu treffen. Wenn sie nur angeschossen sind, wird es langwierig, die Tiere dann aufzufinden, auch wenn die Hunde dabei helfen.

Die Jäger kamen aus der näheren und weiteren Umgebung Nürtingens. Dabei wurde wie immer Wert darauf gelegt, dass es sich um erfahrene Jäger handelt, die bestimmte Prüfungen absolviert haben. Lars Kalfass, der diese Drückjagd organisiert hatte, zeigte sich erleichtert, dass keiner der Jäger verletzt wurde und auch alle Hunde die Jagd überstanden haben.

Auch die Förster und Landwirte werden mit dem Jagdergebnis zufrieden sein. Denn eine zu starke Wildschwein-Population schädigt nicht nur die Bäume, sondern auch die Felder um die Wälder herum, die die Wildschweine gerne aufsuchen. Gleichzeitig soll durch eine bestimmte Abschussquote auch erreicht werden, dass sich die afrikanische Schweinepest nicht weiter ausbreiten kann.

Durch die Corona-Pandemie wird es für die Jäger zunehmend schwieriger, ein Wild zu erlegen. Denn es halten sich deutlich mehr Menschen in den Wäldern auf als zuvor. Da sind einmal die Spaziergänger, und dann immer mehr die Fahrradfahrer. Wenn sie auf den Wegen bleiben, ist es nicht so schlimm, wenn sie aber querfeldein gehen oder gar fahren, werden die Tiere irritiert und verscheucht. Sie trauen sich dann oft erst wieder in den Wald, wenn es dunkel ist und der Jäger nichts mehr sehen kann. „Rehe sind sauschwer zu erlegen“, sagt dazu Lars Kalfass, der die Drückjagd organisiert hatte.

wow



Abtransport der Wildschweine auf dem Anhänger. (oben)

Zum Ausbluten werden die Wildschweine auf einem Holzgerüst aufgehängt. (Bild unten) Das ist kein schöner Anblick, doch es ist aus hygienischer Sicht nötig. Damit soll u.a. das Einwandern von Darmbakterien in das Muskelfleisch verhindert werden.





Vom 17. Januar bis zum 7. Februar

# Vesperkirche 2021 auch im Roßdorf

Die Vesperkirche 2021 wieder im Roßdorf? Warum denn das?

Ganz einfach: Die Corona-Pandemie macht einen normalen Ablauf der Vesperkirche, wie er sich seit vielen Jahren bewährt hat, nicht möglich: Die berühmten „AHA-Regeln“ (Abstand, Hygiene, Atemmaske) könnten nicht eingehalten werden. Nur in den Räumlichkeiten der Lutherkirche kann es möglich gemacht werden, dass maximal 30 Menschen dort - mit Abstand - gemeinsam essen können.

Also hat die Steuerungsgruppe unter der Leitung von Evi Handke anderes beschlossen: Statt eines gemeinsamen Essens wird es drei Abholstationen geben: in der Lutherkirche, im evangelischen Jugendhaus in der Steinenbergstraße 6 sowie im Roßdorf im Stephanushaus.

Die Wahl fiel auf das Stephanushaus, weil man dort vor zwei Jahren bereits gute Erfahrungen mit der Vesperkirche gemacht hatte. Damals ist man ins Roßdorf ausgewichen, weil die Räume der Lutherkirche wegen des Umbaus nicht zur Verfügung standen. Man kenne ja im Roßdorf die Vesperkirche, sagte Evi Handke im Gespräch. „Es ist wertvoll, im Roßdorf zu sein“, fügte sie hinzu. (Sie leitet die Vesperkirche zum ersten Mal, nachdem Bärbel Greiler-Unrath dieses Amt abgegeben hatte.) Auch im Roßdorf gibt es ja viele Menschen, die froh sind, wenn sie zumindest drei Wochen lang eine warme Mahlzeit für nur einen einzigen Euro bekommen. Die Aktion „Teilen im Roß-



So war's 2019 im Stephanushaus: Das Essen wird auch 2021 dort ausgegeben, allerdings in Tüten, und die kann man dann getrost nach Hause tragen - gemeinsam essen, wie in dem blauen Logo verkündet, können 2021 nur maximal 30 Menschen, und auch nur in der Lutherkirche.

dorf“ der evangelischen Stephanusgemeinde zeigt, wie nötig viele Menschen das Geld haben, das sie von diesem Spendenkonto erhalten.

Die Vesperkirche geht 2021 vom 17. Januar bis zum 7. Februar und beginnt, wie seither auch, mit einem Gottesdienst in der Lutherkirche (10 Uhr). Von 12 bis 13 Uhr – also nur eine Stunde lang

– werden dann an den drei Standort Tüten mit dem jeweiligen Essen ausgegeben - und mit einem guten Spruch zum Nachdenken.

Delivert wird das Essen wiederum abwechselnd von den zwei Nürtinger Metzgereien Luz und Zänglein, die die Mahlzeit an die drei Standorte bringen. Dort wird es dann von den ehren-

amtlichen Helferinnen und Helfern in spezielle Tüten verpackt und an die „Kunden“ ausgegeben. Es ist allerdings keine Nachlieferung möglich, wenn das Essen ausgeht. Leider müssen auch das beliebte Kuchenbuffet und der Kaffee entfallen.

Nach wie vor kostet das Essen 1 Euro; da sich die Kosten pro Essen für die Vesperkirche auf 7 Euro beziffern, ist das Team dankbar, wenn, wer kann, auch mehr bezahlt.

Übrigens kann man auch spenden, um die Unkosten zu decken, und zwar auf folgendes Konto:

**Evang. Gesamtkirchengemeinde Nürtingen**

**Kreissparkasse Esslingen**

**IBAN:**

**DE13 6115 0020 0102 1239 26**

**Verwendungszweck:**

**Vesperkirche 2021**

wow



## Teilen im Roßdorf



Ihre Spende kommt ganz direkt bei Ihren bedürftigen Nachbarinnen und Nachbarn in unserem Stadtteil an!

Spendenkontonummer: IBAN DE 13 6115 0020 0102 1239 26

Mehr Info unter [www.ev-kirche-rossdorf.de](http://www.ev-kirche-rossdorf.de) (dort auch online-Spende möglich)

der Unterstützungsfond  
der evangelischen  
Stephanusgemeinde



## Weihnachtsrätsel

# Gutscheine zu gewinnen



### Waldtraut Welsers Rätselecke

Bilden Sie aus den nachfolgenden Silben 13 umschriebene Begriffe. Deren jeweils erste Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, die Lösung:

einen Schmuckhersteller.

bett - brun - che - der - dis - e - ei - ein - ex - for - gel - har - in - in - ka - kus - land - le - leh - ma - mal - mie - mo - mus - nen - nen - nie - nis - o - on - on - pa - pier - pres - ra - rer - ri - rin - sand - schaft - si - si - spie - spring - sten - te - ti - vi - wirt

Die einzelnen Wörter bedeuten:	Lösungswörter:
Schleifmittel	
Reflektor im Auto	
Ackerbau und Viehzucht	
Almosenempfängerin	
Ausdruckskunst	
französische Mittelmeerküste	
Fontäne	
Pädagoge einer der Naturwissenschaften	
Einklang, Eintracht	
Utensil in der Schule	
Auskunft, Nachricht	
Daunenvogel	
Meinungsaustausch	

Schicken Sie das Lösungswort bis zum 11. Januar 2021 per Email (rossdorf-jetzt@web.de) oder an W.Wetzel (Kleeweg 20) oder S. Kneser (Hans-Möhrle-Straße 104). Unter den richtigen Lösungen verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine fürs Roßdorf-Lädle in Höhe von 20, 15 und 10 Euro. Vergessen Sie Namen und Anschrift nicht. Viel Glück beim Raten!

## Büchertauschregal: Bald auch im Roßdorf?

Sich einfach ein Buch holen, kostenlos, oder alte Bücher unkompliziert weitergeben. Das klingt doch gut, oder? Diese Möglichkeit gibt es z.B. vor dem, NC in dem alten Telefonhäuschen. Und vielleicht gibt es diese Möglichkeit auch bald im Roßdorf.

Einen entsprechenden Vorschlag hatte eine Roßdorferin in einer Online-Sprechstunde von Oberbürgermeister Fridrich gemacht, der die Idee gut fand. der Auch der Bürgerausschuss griff den Gedanken auf und hat ihn weiter vverfolgt. Die Frage ist nur: Wo soll das Bücherregal stehen? Und wer soll es betreuen?

Zunächst war die Idee, ein solches Angebot in Zusammenhang mit der Stadtbücherei, also im renovierten Gemeinschaftshaus zu machen. Dagegen gibt es aber Bedenken. Denn die Angebote von Bücherei und Tauschregal passen nicht zusammen, die Unterschiede könnten verschwimmen. Die Stadtbücherei steht für Aktualität und ein fachlich gepflegtes Angebot. In einem Tauschregal findet sich alles Mögliche an Büchern, sicher viele „alte Schinken“, die entsorgt worden sind. „Wir wollen und müssen“, sagt Stadtbücherei-Leiterin Inge Hertlein, „unsere Arbeitszeit in bibliothekspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche im Roßdorf investieren und nicht in eine Tätigkeit, die nicht zu den Aufgaben einer Bibliothek gehört.“

Einen möglichen Standort sieht Inge Hertlein im Stephanushaus, wo sich ja zur Zeit vorübergehend die Bücherei befindet. Hausmeisterin Heredia signalisierte Unterstützung, allerdings müsste der Kirchengemeinderat zustimmen. Ein Nachteil wäre freilich, dass das Stephanushaus nicht ständig geöffnet ist.

Daher ergab sich ein neuer Gedanke: Nämlich in der Bäckerei Veit im Ladenzentrum. Damit würden in der Nach-Corona-Zeit vielleicht auch Kunden in das Café gelockt werden, um sich zu einer Tasse Kaffee ein Buch zu holen. Und dieser Standort hätte auch den Vorteil, dass das Regal etwas „unter Kontrolle“ wäre. Ladenleiter Erkan Yesilkaya kann sich eine solche Lösung durchaus vorstellen. wow

### Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



**Diakonie**  
**Diakoniestation**  
Nürtingen

Hechinger Straße 12  
72622 Nürtingen  
**07022-93277-0**





# Die Fichte

Vor allem im Winter beeindruckt die immergrünen Fichten. Bei Raureif oder gar Schnee ist das Wintergefühl perfekt. Die monotonen, artenarmen Fichtenforsten, die es mancherorts gibt, sieht man im Roßdorf nicht. Bei uns ist der Wald ein abwechslungsreicher Mischwald. Zwischen den Laubbäumen finden sich immer wieder kleinere Vorkommen von Fichten, gelegentlich auch Kiefern. Manchmal steht eine Fichte auch ganz allein am Weg. Manchmal sprießt sie aus einem alten Holzstamm hervor. Sogar in meinem Garten hat sich von irgendwoher eine Fichte ausgesät.

Die Fichte ist in Deutschland weit verbreitet. Vom Finsterwald oder Holzacker ist gelegentlich die Rede. Aufgrund des Klimawandels gilt die Fichte als gefährdetste einheimische Baumart, denn ein trocken-warmes Klima bekommt ihr nicht. Die eigentlich anspruchslose Fichte ist auf eine gute Wasserversorgung angewiesen, sonst kommt sie in „Trockenstress“ und wird so anfälliger für Schädlinge. Aus dem einstigen „Brotbaum“ ist ein „Notbaum“ geworden.

Nachdem im Mittelalter und vor der industriellen Revolution die starke Nutzung der Wälder zu einem Tiefstand der Bewaldung geführt hat, prägten kahle Flächen die Landschaft. Zur Abwehr der Holznot wurden die

Denn einen Wald ohne den Nadelbaum mit seinen hängenden Zapfen und der weichen Nadelstreuauflage auf dem Boden kann ich mir nur schwer vorstellen.

Vielfältig sind die Verwendungsmöglichkeiten der Fichte. Die ätherischen Öle machen die Fichte zu einem wunderbaren Helfer bei Muskelverspannungen. Der Fichtennadel-Franzbranntwein wird wegen seiner durchblutungsfördernden Wirkung als Einreibung von Sportlern geschätzt. Ein Badezusatz aus Fichtennadeln wirkt lindernd bei Erkältungssymptomen. Die frischen, weichen Spitzen im Frühjahr eignen sich für Sirup, zum Würzen von Salaten und zum Aromatisieren von Likören. Auch ist der Baum eine Quelle für Pech und Terpentin. Das vielfältig einsetzbare Holz der Fichte wird als Baustoff und in der Zellstoffindustrie zur Herstellung von Papier genützt. Und nicht zuletzt war die Fichte bis in die sechziger Jahre der beliebteste Weihnachtsbaum in Deutschland.

*Hildegard Heer*



## Vielleicht im neuen Jahr (2021)

mittendrin  
in der Ungewissheit  
in der Verunsicherung

innehalten

mein Umfeld und mich  
wahrnehmen

Wohlfühlen und Zuversicht  
üben

so könnte das neue Jahr (2021)  
werden

*Iris Schlichte*

brachen Flächen vielerorts mit der anspruchslosen und ertragreichen Fichte aufgeforstet. Auch nach dem zweiten Weltkrieg war das so. So wurde die Fichte zum wichtigsten Ertragsbaum der deutschen Forstwirtschaft.

Doch seit 1980 setzte bedingt durch die Luftverschmutzung ein massives Fichtensterben ein und jetzt kommt auch noch der Klimawandel dazu. Man kann nur hoffen, dass uns die Fichten im Roßdorf erhalten bleiben.



Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.  
Katharinenstraße 25 - 72622 Nürtingen  
0 70 22/  
2 17 88 20  
www.kpv-nuertingen.de

**Wir helfen gerne**  
Häusliche Pflege  
Nachbarschaftshilfe  
Wohnen und Pflegen




100 Jahre KPV



Hausarzt Uli Müller

## Ein „reigschmecker“ Roßdorfer

Bald 20 Jahre ist es her, dass Uli Müller in die Praxis seines Schwiegervaters mit einstieg. Dieser, Dr. Werner Czernoch, hatte sich schon seit den Anfangszeiten um die Gesundheit der Roßdorferinnen und Roßdorfer gekümmert: Am 2. Oktober 1970 wurde die Praxis am Buchenhain eröffnet; sie besteht also seit 50 Jahren!

Uli Müller ist kein Ur-Nürtinger, aber „roigschmeckt“ kann man ihn auch nicht gerade nennen. Im Remstal aufgewachsen führte ihn das Medizinstudium nach Erlangen und danach die damals recht schwierige Stellensuche (Stichwort: „Ärzteschwemme“) eher



zufällig in unsere Gegend, nämlich 1989 ans Kirchheimer Krankenhaus. Dort lernte er eine Czernoch-Tochter kennen und lieben, die inzwischen selbst Klinikärztin geworden war. Und von dort war es dann nicht mehr so weit zur Roßdorfer Hausarztpraxis, auch wenn zunächst die Ausbildung zum Facharzt anstand und insgesamt 11 Klinikjahre ins Land gingen. 2001 also der Wechsel in die Praxis am Buchenhain, zunächst gemeinschaftlich mit dem Schwiegervater, ab 2004 als DER Roßdorfer Hausarzt.

Wie fast alle Neu-Roßdorfer hatte Uli



Müller zunächst ein paar Vorbehalte gegen die Trabantenstadt auf dem Hügel. Wie auch bei fast allen waren die aber schnell verflogen. Auch wenn er nicht selbst hier wohnt (sondern in Zizishausen), erlebt er doch täglich die besonderen Vorzüge unseres Stadtteils und verteidigt diesen auch gerne gegen Vorurteile von außen. Was ihm als Arzt besonders auffällt ist die große Solidarität unter den Menschen. Man hat ein Auge auf die Nachbarschaft und ist in Notlagen ganz spontan und unkompliziert bereit zu helfen. Das gibt's in dieser Form durchaus nicht überall!

Als ein Beispiel für diese verbreitete positive soziale Einstellung sieht Uli Müller die ganz weitgehend gelungene Integration der Geflüchteten, die bei ihm ja als Patienten gegenwärtig sind. Auch im Berufsalltag profitiert die Praxis von diesem solidarischen Geist, was sich z.B. in der sehr guten Zusammenarbeit mit der Roßdorf-Apotheke und deren Inhaberin, Elisabeth Dorer, niederschlägt.

Zum Schluss kommen wir natürlich auf das Thema der Corona-Pandemie. Uli Müller sieht die aktuelle Entwicklung mit großer Sorge (siehe Bericht auf Seite 1). Bis mindestens Mitte des nächsten Jahres würden wir noch mit den AHA-Regel und Kontaktbeschränkungen leben müssen, meint er. Gut, dass zumindest die wohnortnahe ärztliche Versorgung gesichert ist – mit einem kompetenten und dem Stadtteil verbundenen echten „Hausarzt“! *skn*

Bleiben Sie für uns Zuhause! WIR bleiben für sie da!

**Sie bestellen - Wir liefern**

Nutzen Sie unsere vielfältigen Bestellmöglichkeiten:

Telefon, E-Mail, Homepage, IA.de oder



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr  
und 14.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33  
Fax: 07022 / 90 41 27  
apotheke-rossdorf@t-online.de  
apotheke-rossdorf@arcor.de

<http://www.apotheke-rossdorf.de>



**5 - 15 km/h:**

Schneller darf im verkehrsberuhigten Bereich nicht gefahren werden!





# Sternsinger und Corona

Anders als in den letzten Jahren, werden die Sternsinger nicht in gewohnter Weise die Haushalte besuchen können. Wir laden Sie deshalb herzlich zu den kurzen Andachten mit den Sternsängern im Roßdorf ein - mit Abstand natürlich.

## Die Sternsinger kommen:

Samstag, 02.01.2021 11.00 Uhr Ladenzentrum, 12.00 Uhr unter der Kastanie vor St. Stephanus

Sonntag, 03.01.2021 10.00 Uhr nach Gottesdienst

Montag, 04.01.2021 17.00 Uhr Wendeplatte Rembrandtstraße 18.00 Uhr Wendeplatte Hans-Möhrle-Straße

Dienstag, 05.01.2021 17.00 Uhr Eingang Liebermannstraße 1 18.00 Uhr Platz an der Brücke am Kirchert

Mittwoch, 6.01.2021 10.30 Uhr Dankgottesdienst in St. Stephanus

Den Segen der Sternsinger erhalten Sie bei den Andachten und können ihn dann in Form von Segensaufklebern oder geweihter Kreide mit nach Hause nehmen - gerne auch für Ihre Nachbarn und Freunde. Die Sternsinger freuen sich über eine Spende für das Hilfsprojekt „Kinder in der Ukraine“.

*Ute Schlicht*

und an die noch intakte Nürtinger Umwelt damals, dürfen die Preisträger symbolisch ein „Ei“ ausbrüten, das ihnen auf einem roten Kissen überreicht wird. Und zwar jedes Jahr am Aschermittwoch in der Kreuzkirche. Wie und im welchem Umfang am 17. Februar 2020 das „Ei“ verliehen werden kann, steht in den Corona-Sternen. In der nächsten Ausgabe von roßdorf-jetzt! werden wir Genaueres mitteilen.

wow

Nürtinger SPD hat entschieden:

## Das „Ei“ 2020 erhält das Roßdorf-Lädle

10 Jahre gibt es nun das Roßdorf-Lädle, das von Bürger/innen für Bürger/innen 2010 ins Lebensmittel-Leben gerufen wurde. Und ohne das Engagement und die Mitarbeit von Ehrenamtlichen nicht hätte bestehen können. Grund genug für die Nürtinger SPD, das „Ei der Heckschnärre“ am Aschermittwoch 2021 an das Roßdorf-Lädle zu vergeben.

Positiv wurde auch gewertet, dass es sich um eine Genossenschaft handelt, also um einen „Betrieb“, der von den Mitgliedern dieser Genossenschaft - es sind rund 200 - getragen wird. Das Lädle garantiert die Grundversorgung im mit seinen knapp 4000 Einwohner/innen doch recht großen Stadtteil



im Süden Nürtingens. Insofern ist es für „Quartiersentwicklung“ (wie man das heute nennt) unverzichtbar geworden. Und es ist nicht nur ein Ort des Einkaufens, das besonders ältere Menschen schätzen, die nicht mehr so mobil sind. Es ist auch eine Stätte der Begegnung, des Austausches, der Konversation. Und damit ist es gerade in

den jetzigen Corona-Zeiten mit ihren Einschränkungen gegenseitiger Kontakte ein wichtiger Treffpunkt - wenn auch mit Maske und Abstand.

Und das Lädle ist auch ein Ort der Ruhe, der sich Zeit nimmt für die Menschen, die nicht so schnell an der Supermarktkasse abgefertigt werden können oder wollen. Die in Ruhe ihre Ein-, Zwei- oder Fünfundzwanzig-Münzen aus ihrem Geldbeutel kruschteln oder sich gar von der Frau oder dem Mann an der Kasse dabei helfen lassen. (Wobei es seit letztem Jahr auch die Möglichkeit gibt, mit Karte zu bezahlen - man muss eben auch mit der Zeit gehen).

Die Nürtinger SPD vergibt seit 37 Jahren das „Ei der Heckschnärre“ an Personen oder Institutionen, die ihr Revier „aufrecht schnärrend“ verteidigen - so wie es einst bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts hinein die Heckschnärre tat. Sie ist seitdem nicht mehr in unseren Fluren ansässig (nur noch am Giebel des Rathauses zu sehen, wie unser Bild zeigt). Aber um an sie zu erinnern

**Czernoch** Ihr Radhaus am Rathaus

**Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen**

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen [www.czernoch.de](http://www.czernoch.de)

Der ökumenische Mittagstisch fällt vorläufig wegen der Corona-Einschränkungen aus. Und auch während der Vesperkirche vom 17. Januar bis 7. Februar gibt es keinen Mittagstisch. Wenn es wieder losgeht, voraussichtlich nach Aschermittwoch, werden alle Teilnehmer von Frau Rieger (Tel. 32240) benachrichtigt.

## Sonstige Termine

### Neuer Musikkurs für Roßdorf-Kinder

Die Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen bietet ab sofort einen neuen Musikkurs für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren an, - die KLANG-Kids. Dieser findet **jeden Mittwoch von 8 Uhr bis 8.45 Uhr** unter der Leitung von Andreea Sadri im Stephanushaus statt. In diesem Kurs werden die Kinder durch gemeinsames Singen, sich Bewegen und Musizieren in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, und erleben spielerisch das Miteinander in der Gruppe und die eigene Wirksamkeit. Über die Erprobung von Stimme und Sprache finden sie den Zugang zu Rhythmus und Melodie. Ein vielfältiges Angebot an Instrumenten und Materialien weckt die Freude und Neugierde, Lieder und Geschichten fantasievoll zu gestalten.

### Noch freie Plätze im „Klangspiel“

Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist ab sofort und jederzeit unter 07022/75-343 oder auf der Homepage der Musik- und Jugendkunstschule ([www.musikschule-nuertingen.de](http://www.musikschule-nuertingen.de)) möglich. Neben den KLANG-Kids gibt es zudem noch wenige freie Plätze im KLANG-Spiel, dem Musikkurs für Kinder zwischen 1½ und 3 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson. Dieser findet immer mittwochs von 9 bis 9.45 Uhr ebenfalls im Stephanushaus statt.

## Ökumenische Termine

### Nachmittagsakademie

Mo 11. Januar • 15:00 – 17:00  
Wie entsteht ein Bild zur Jahreslosung?

## Ev. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste:

Neujahr, 1. Jan 17:00 gemeinsamer Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in der Versöhnungskirche (Frank)  
Sonntag, 3. Jan 9:30 Gottesdienst (Kook)  
Epiphantias, 6. Jan 9:30 Gottesdienst (Kook)  
Sonntag, 10. Jan 9:30 Gottesdienst (Kook)  
Sonntag, 17. Jan 9:30 Gottesdienst (Frank)  
Sonntag, 24. Jan 9:30 Gottesdienst (Frank)  
Sonntag, 31. Jan 10:30 ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag (Kook, Holzbauer)

### Kirchengemeinderatssitzung

Mi 20. Januar • 19:00

### Gespräche am Abend

Di 5. Januar • 19:30

**fällt voraussichtlich aus.**

### Gemeindedienst

Di 26. Januar • Abholung der Gemeindebriefe

## Kath. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste:

01.01. 10:00 Nürtingen St. Johannes Eucharistie  
03.01. 09:00 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
03.01. 10:30 Nürtingen St. Johannes Eucharistie  
06.01. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Wortgottesfeier mit Sternsingen  
06.01. 19:00 Nürtingen St. Johannes Abendliche Vesper mit Frauenschola St. Johannes  
09.01. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
12.01. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
17.01. 09:00 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
19.01. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
24.01. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Wortgottesfeier  
26.01. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie  
31.01. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag

**Rosenkranz** Roßdorf mittwochs,  
17:30 Uhr

**Alle Termine vorbehaltlich corona-bedingter Einschränkungen**



Schön geschmückt wurden auch dieses Jahr wieder die kleinen Tannenbäumchen im Ladenzentrum. Kinder aus Kindergarten und Roßdorfschule waren fleißig gewesen. Leider wurden Sterne und andere Motive, die Steffen Finger mit einer Lasermaschine ausgeschnitten hatte, gestohlen. Sehr schade!





## Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf: Weihnachtspause bis 10. Januar 2021

Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Stephanushaus, Hans-Möhrle-Straße 3, ist in den gesamten Weihnachtsferien geschlossen.

**Ab Montag, 11. Januar 2021, gelten die regulären Öffnungszeiten:**

Montag	14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 18.00 Uhr

Aktuelle Informationen gibt es immer unter [www.stadtbuecherei-nuertingen.de](http://www.stadtbuecherei-nuertingen.de),  
telefonisch unter 07022 / 251803 oder per Mail an [stadtbuecherei@nuertingen.de](mailto:stadtbuecherei@nuertingen.de).

## Notrufnummern

**Polizei 110**  
**Polizeirevier Nürtingen** 9 22 40  
**Polizeiposten Roßdorf** 41099  
**Feuerwehr** 112  
**Rettungsdienst/Erste Hilfe** 112 **Krankentransport** 19 222  
**Notfall-Praxis** 19 292  
 Ärztl. Notfallpraxis 116 117

**Giftnotruf Freiburg**  
0761 / 19 240

**Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst** 4060

**AK Leben** 39 112  
**Telefonseelsorge** 0800-1110111 oder 0800-1110222

**AG Hospiz Nürtingen:**  
Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

**Sperrmüllentsorgung:** bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen  
Tel. 07022/75-262



Ihre Einkaufsmöglichkeit mit (fast) allen Gütern des täglichen Bedarfs - gleich um die Ecke!

Allen Freunden/innen und Kunden/innen des Roßdorf-Lädles wünschen wir ein möglichst sorgenfreies und glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021!



Erweitertes Angebot von Vitalis und Hohes C im Januar zum Sonderpreis im Aktionsregal neben der Eingangstür



in der Holbeinstraße!  
Bitte beachten!

### Damen-Herren- Salon **Widmaier**

Großbettlingen, Nürtingerstr.54

&

Ärztlich geprüfte **Fußpflege**

Tel. 07022/904223



DRK-Pflegedienst  
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



**Deutsches Rotes Kreuz**

## Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail  
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | [info@drk-pflegedienst-ntki.de](mailto:info@drk-pflegedienst-ntki.de)

[www.kv-nuertingen.drk.de](http://www.kv-nuertingen.drk.de)

## Roßdorfer Straßennamen (10 und Schluss)



Wer war eigentlich...

### Hans Möhrle?

Das wissen im Roßdorf wohl die meisten, zumal ja auch ein kleines Zusatzschild am Straßenschild befestigt ist. Die Nürtinger Zeitung hat in ihrer Ausgabe vom 17. August 2020 dem beliebten Bürgermeister einen Artikel gewidmet, den wir hier abdrucken dürfen.



Hans Möhrle war vom 1. Februar 1965 bis zu seinem Tod am 29. Januar 1972 Nürtinger Bürgermeister. Während der Amtszeit von Karl Gonser als Oberbürgermeister war Möhrle als Erster Beigeordneter der Stadt Nürtingen dessen Stellvertreter mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeister“.

Zu der Zeit seines Amtsantritts standen die vorbereitenden Aufgaben für die Erschließung und Planung des Roßdorfs an. Hans Möhrle war von dieser Aufgabe begeistert. Er wurde auf kommunaler Seite zur treibenden Kraft für das Großbauprojekt. Er setzte sich dabei vehement und in vielen Fragen unbürokratisch für die Sache ein. Als Leiter des Koordinierungsausschusses, in dem sich Architekten, Bauträger und Bauunternehmen mit der Stadtverwaltung zu regelmäßigen Sitzungen zusammenfanden, führte er Regie und gab feste Terminvorgaben. Auch das Förderprogramm der Stadt Nürtingen zur finanziellen Unterstützung der Bauherren trug die Handschrift von Hans Möhrle. Obwohl er noch viele andere Aufgaben zu bewäl-

tigen hatte, ließ er immer alles stehen und liegen, wenn es ums Roßdorf ging. Wegen dieser besonderen Hingabe für das Siedlungsprojekt ließen ihm Oberbürgermeister und Gemeinderat weitgehend freie Hand. Möhrle sah im Roßdorf eine kommunale Herausforderung, der er durch höchsten persönlichen Einsatz gerecht werden wollte. Hans Möhrle wurde 1924 in Freudenstadt geboren. Nach dem Krieg kam der Schwarzwälder nach Nürtingen. Die Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst bestand er 1950 als Landesbester. Von 1950 bis 1954 bewährte er sich beim Landkreis Nürtingen als engster Mitarbeiter von Landrat Dr. Ernst Schaude. Im Jahr 1954 wurde er zum Bürgermeister von Neckartenzlingen gewählt. Seine dortigen kommunalpolitischen Aktivitäten wirken noch bis heute nach. So fiel unter anderem die Einweihung der Auwiesenschule in seine Dienstzeit.

Mit Wirkung zum 1. Februar 1965 wählte ihn der Gemeinderat von Nürtingen zum Ersten Beigeordneten. Dieses Amt bekleidete er, bis er am 29. Januar 1972 bei einem Verkehrsunfall starb.

Neben seinen Amtsgeschäften vertrat Möhrle die Freien Wähler im Nürtinger Kreistag. Zudem war er im Vor-

stand der Siedlungsbau Neckar-Fils aktiv. Der vielseitige Sportler fiel als aktiver Handballer der TG Nürtingen auf. Er pflegte aber auch den geselligen Umgang mit den Bürgern bei einem „Viertel“.

Seine Beliebtheit verdeutlicht die Menge von über 1500 Menschen, die sich zu seiner Beerdigung auf dem Waldfriedhof einfanden. „Vertreten waren alle Schichten der Bevölkerung“, schrieb die Nürtinger Zeitung am 3. Februar 1972. „Dass er, der viel Geforderte, als Mensch und Beamter, als Freund und Vorgesetzter, über den Tod hinaus unvergessen bleiben wird, klang in den Nachrufen immer wieder an.“

Der Zeitungsartikel über das letzte Geleit für Möhrle schließt mit folgenden Worten ab: „Als er beigesetzt wurde, schämten sich selbst gestandene Männer nicht der Tränen. Durch sein Wirken und durch die menschlichen Züge, die er seinem Amt und seiner Tätigkeit verlieh, wird Hans Möhrle in Nürtingen unvergessen bleiben.“

Dafür sorgt auch, dass eine wichtige Straße im Roßdorf nach ihm benannt wurde. Das passt besonders gut, zumal Möhrle bei der Entstehung des Stadtteils als beherrschende Figur und Mann der ersten Stunde galt.

Lutz Selle, NtZ vom 17.8.2020



Bürgermeister Möhrle während einer Ausschusssitzung, in der es um die Bebauung des Roßdorfs ging. An der Wandtafel im Hintergrund sind die Planungen zu erkennen. Die Bilder sind ein Screenshot aus einem alten Film.